

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/31/ER-FiedlerVere

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:
31/177/2018

PDF-Dateien statt Druckexemplare - Fraktionsantrag der Grünen Liste und FDP Nr. 078/2017 vom 20.07.2017

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	15.05.2018	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	15.05.2018	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Broschüren und Berichte werden von den Ämtern themenbezogen auf die Website der Stadt Erlangen eingestellt und können von Bürgerinnen und Bürgern als PDF-Datei heruntergeladen werden. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung steht das Mitarbeiterportal bzw. das Mitteilungsblatt zur Verfügung.

Die Dienststellen werden über die Referentinnen und Referenten sensibilisiert, die Drucklegung oder die Anzahl der Druckexemplare der jeweiligen Veröffentlichungen kritisch zu hinterfragen. Falls möglich, ist vor Drucklegung der Bedarf an Druckexemplaren beim potentiellen Empfängerkreis abzufragen. Zu diesem Zweck sind die Verteiler für Berichte und Broschüren um Mailadressen zu ergänzen. Stadtratsmitgliedern und Fraktionen geht standardmäßig nur noch die digitale Fassung zu

2. Der Fraktionsantrag FDP/Grüne Liste Nr. 078/2017 v. 20.07.2017 ist damit bearbeitet..

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Fraktionen der FDP/Grüne Liste haben den Antrag gestellt, dass alle Broschüren und Berichte der Stadt Erlangen hauptsächlich digital bereitgestellt werden. Der Bedarf an Druckexemplaren soll vor Drucklegung zum Beispiel per Nachfrage bei den Fraktionen und anderen Empfänger*innen festgestellt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die papierlose Aktenverwaltung mit enaio oder die Einführung von Mandatos für die Stadtratsunterlagen sind ein wichtiger Schritt für die Einsparung von Papier. Eine weitere große Einsparungsmöglichkeit ergibt sich auch beim Druck von Broschüren und Berichten. Durch eine digitale Verbreitung von Broschüren und Berichten, z.B. zum Herunterladen auf der Website der Stadt Erlangen oder im Mitarbeiterportal kann gegebenenfalls auf gedruckte Exemplare verzichtet werden bzw. können Druckexemplare reduziert werden.

Gedruckte Broschüren müssen dabei aber in ihrer Zielrichtung und in ihrem Empfängerkreis unter-

schieden werden.

Vielfach handelt es sich um Informationen, die Bürgerinnen und Bürger in gedruckter Form haben sollen, um eine Nachhaltigkeit der Information zu erreichen, wie zum Beispiel der „Abfallwegweiser“ oder die Stadtzeitung „Rathausplatz 1“.

Darüber hinaus werden viele Broschüren und Flyer gedruckt, um Bürgerinnen und Bürger auf Veranstaltungen aufmerksam zu machen, wie zum Beispiel das Programm zu „100 Jahre Frauenwahlrecht“ oder das vhs-Programm. Gerade in diesem Bereich erscheint eine rein digitale Verbreitung nicht sinnvoll, da sonst viele Bürgerinnen und Bürger bei denen die Digitalisierung noch nicht zum Alltag gehört, sonst abgehängt wären.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Broschüren und Berichte werden von den Ämtern themenbezogen auf die Website der Stadt Erlangen eingestellt und können von Bürgerinnen und Bürgern als PDF-Datei heruntergeladen werden. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung steht das Mitarbeiterportal bzw. das Mitteilungsblatt zur Verfügung.

Die Dienststellen werden über die Referentinnen und Referenten sensibilisiert, die Drucklegung oder die Anzahl der Druckexemplare der jeweiligen Veröffentlichungen kritisch zu hinterfragen. Falls möglich, ist vor Drucklegung der Bedarf an Druckexemplaren beim potentiellen Empfängerkreis abzufragen. Zu diesem Zweck sind die Verteiler für Berichte und Broschüren um Mailadressen zu ergänzen. Stadtratsmitgliedern und Fraktionen geht standardmäßig nur noch die digitale Fassung zu.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

1. Fraktionsantrag Nr. 078/2017

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang